



Für den Fußball. Für die Menschen.

DIE FUSSBALLSTIFTUNG

www.sepp-herberger.de

„Mythos Herberger“

Josef (Sepp) Herberger wurde am 28. März 1897 im Mannheimer Arbeiterstadtteil Waldhof geboren. Früh begann „Seppi“ seine Fußballkarriere. Zunächst als Spieler bei Waldhof Mannheim, später beim Lokalrivalen VfR. Nach einer längeren Sperre wegen Verstoßes gegen den damaligen Amateurparagrafen wechselte Herberger nach Berlin zu Tennis Borussia. Dort beendete er auch seine aktive Laufbahn. Nach seiner Spielerkarriere studierte Herberger an der Hochschule für Leibesübungen Sportwissenschaften. Sein Lehrer war der ebenfalls aus Mannheim stammende Otto Nerz. In den Jahren von 1936 bis 1964 war Herberger Trainer der Nationalmannschaft. Höhepunkt seiner Karriere war der Gewinn der Weltmeisterschaft 1954 in der Schweiz. „Das Wunder von Bern“ ließ Herberger und seine Elf unsterblich werden. Sepp Herberger lebte bis zu seinem Tode am 28. April 1977 in Weinheim-Hohensachsen an der Bergstraße.



**„Wer oben ist, darf
die unten nicht vergessen“**

Sepp Herberger (28.03.1897 – 28.04.1977)

Sepp-Herberger-Stiftung

Die Geschichte der DFB-Stiftung Sepp Herberger beginnt am 28. März 1977: An diesem Tag wurde mit einem Festakt im Barockschloss zu Mannheim der 80. Geburtstag Herbergers begangen. Das Geschenk des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) überbrachte der damalige DFB-Präsident Hermann Neuberger: Er gab die Gründung der Sepp-Herberger-Stiftung bekannt. Der DFB erfüllte damit seinem Rekordnationaltrainer einen Lebenstraum. Herberger, dessen Ehe mit seiner Frau Eva kinderlos blieb, hatte – getreu seinem Lebensmotto: „Wer oben ist, darf die unten nicht vergessen“ – den Wunsch, seinen Nachlass in „guten Händen“ zu wissen. Dem „Chef“ war es dabei insbesondere wichtig, soziale und karitative Projekte zu fördern und zu unterstützen. Noch zu Lebzeiten engagierte sich der „Bundessepp“ beispielsweise für die Resozialisierung von Strafgefangenen.

Genau einen Monat nach Gründung der Stiftung, am 28. April 1977, erlag Herberger in einem Mannheimer Krankenhaus einem Herzinfarkt. Mit dem Tod seiner Frau Eva im Jahre 1989 ging das Privatvermögen der Familie in das Eigentum der Stiftung über. Das vom DFB zur Verfügung gestellte Grundvermögen in Höhe von einer Million DM wuchs dadurch deutlich an. Auch die von Herberger über Jahre akribisch gesammelten Unterlagen wurden Eigentum der Sepp-Herberger-Stiftung: Mehr als 26 Aktenmeter mit rund 360 Aktenordnern bilden den wohl wertvollsten fußballhistorischen Nachlass der Bundesrepublik.



Heute finanziert sich die Sepp-Herberger-Stiftung vor allem aus Zuwendungen des Deutschen Fußball-Bundes, Zinserträgen sowie Spenden. Mit 500.000 Euro für jeweils zwei Jahre steuert die aktuelle Nationalmannschaft über das Benefiz-Länderspiel einen großen Teil zum Stiftungshaushalt bei. Engagierte Unterstützer sind auch die „Freunde der Nationalmannschaft“.

Seit Gründung der Stiftung konnten bereits über 20 Millionen Euro für verschiedene soziale Projekte und Aktivitäten aufgewendet werden. Aktuell initiiert die Stiftung in ihren vier Schwerpunktbereichen sechs eigene Projekte.

Repräsentanten und Stiftungsgremien

Seit ihrer Gründung engagieren sich prominente Fußballer als Repräsentanten für die Traditionsstiftung des deutschen Fußballs. Aktuell sind vor allem Horst Eckel, Helmut Haller,

Uwe Seeler, Oliver Kahn und Tina Theune aktiv. Geführt wird die Stiftung durch Vorstand und Kuratorium. Dem Vorstand steht mit Karl Rothmund der zuständige DFB-Vizepräsident für sozial- und gesellschaftspolitische Fragen vor. Schatzmeister ist Horst R. Schmidt, geschäftsführendes Vorstandsmitglied Wolfgang Watzke. Dem Stiftungskuratorium gehören zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens an. Geführt wird das Gremium von DFB-Präsident Wolfgang Niersbach. Seine Stellvertreter sind DFB-Generalsekretär Helmut Sandrock und der ehemalige Außenminister Dr. Klaus Kinkel.



Horst Eckel
Nationalspieler
(1952 bis 1958)



Oliver Kahn
Nationalspieler
(1995 bis 2006)



Uwe Seeler
Nationalspieler
(1954 bis 1970)



Tina Theune
Nationaltrainerin
(1996 bis 2005)



Helmut Haller
Nationalspieler
(1958 bis 1970)



BEHINDERTENFUSSBALL MIT FUSSBALL IN DIE MITTE DER GESELLSCHAFT

BLINDENFUSSBALL-Bundesliga. „Mit Fußball in die Mitte der Gesellschaft“ – dieses Motto ist gerade in der europaweit einzigartigen Spielrunde für blinde und sehbehinderte Menschen verwirklicht. Die Serie geht für den Behindertensport beispielhafte Wege: Bis 2013 werden zehn Spieltage mitten in der Stadt durchgeführt. Die Liga erfährt dabei Unterstützung von höchster Stelle: Schirmherr ist Bundespräsident Joachim Gauck. Zudem zählt die Spielrunde zu den 365 ausgewählten Orten im Wettbewerb „Deutschland – Land der Ideen“. Eine breite Öffentlichkeit soll erleben, zu welch herausragenden Leistungen beeinträchtigte Menschen in der Lage sind. Die Liga will für die gesellschaftliche Integration behinderter Menschen werben – gerade der Fußball kann hier mit seiner integrativen Kraft viel bewirken. Beispiele aus der Vereinslandschaft zeigen, dass die Integration blinder und sehbehinderter Menschen in die Strukturen „normaler“ Fußballvereine möglich ist.

Informationen: www.blindenfussball.de



Sepp Herberger wollte mit seiner Stiftung die integrative Kraft des Fußballs für die Gesellschaft nutzen – gerade im Behindertenfußball lebt diese Idee weiter.



Deutsche Meisterschaft Fußball der Werkstätten für behinderte Menschen. Fußball spielt in den bundesweit rund 700 Werkstätten für behinderte Menschen eine ganz besondere Rolle. An vielen Arbeitsplätzen sind die Logos der Bundesligavereine zu sehen, immer mehr Werkstätten-Mitarbeiter spielen selbst Fußball. In Kooperation mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen, dem Deutschen Behindertensportverband e.V. sowie Special Olympics Deutschland e.V. werden jährlich 16 Mannschaften mit mehr als 200 aktiven Spielerinnen und Spielern zu einem viertägigen Turnier eingeladen. Neben dem sportlichen Geschehen auf den Plätzen wird für die Aktiven ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm organisiert. Dazu gehört auch ein Spiel einer Turnierauswahl gegen eine internationale Gastmannschaft.

Auch im Werkstätten-Fußball gibt es zahlreiche Beispiele für die integrative Kraft des Fußballs. So besteht zum Beispiel im rheinland-pfälzischen Offenbach an der Queich eine Kooperation zwischen der dortigen Südpfalzwerkstatt und dem FSV Offenbach. Der Fußballsportverein übernimmt das Training für die behinderten Fußballer der Werkstatt. Klubtrainer trainieren das Team, das Trainingsgelände steht zur Verfügung, jeder erhält einen Trainingsanzug des Klubs – gelebte Integration!

Informationen: www.fussball-wfbm.de

FussballFREUNDE. Gemeinsam mit Special Olympics Deutschland und weiteren Unterstützern setzt die Sepp-Herberger-Stiftung auf die integrative Kraft des Fußballs: Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung bekommen die Chance, über den Fußball Freunde zu werden. Im Mittelpunkt steht dabei nicht der sportliche Leistungsaspekt, sondern die Förderung sozialer Kompetenzen und Eigenschaften wie „Teamwork“ und „Fairplay“. Die Spieler sollen über den Fußball gemeinsam spielerisch Grenzen überwinden, sich kennen- und verstehen lernen. Die integrativen Teams bilden sich primär aus Kooperationen zwischen Regelschulen, Förderschulen und Fußballvereinen – dem sogenannten SSV-Prinzip. Die Mannschaften trainieren regelmäßig mindestens einmal pro Woche. Ein großes integratives Fußball-Turnier ist der regelmäßige Höhepunkt des Projekts.

Informationen: www.fussballfreunde.de





RESOZIALISIERUNG MIT FUSSBALL ZURÜCK IN DIE GESELLSCHAFT



Resozialisierung

Das Engagement im Strafvollzug ist die älteste Säule der Stiftungsarbeit. Sepp Herberger selbst besuchte zu Lebzeiten zahlreiche Haftanstalten in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg. Oft wurde er dabei begleitet von Fritz Walter, seinem Nationalmannschaftskapitän. Nach dem Tode Herbergers engagierte sich Fritz Walter weiter als Botschafter für die Stiftung und besuchte in dieser Funktion bundesweit mehr als 200 Justizvollzugsanstalten.

Noch heute sind die Besuche der Stiftungsbotschafter in den Strafanstalten stark nachgefragt. Zahlreiche prominente Fußball-Persönlichkeiten unterstützen hier die Stiftungsarbeit. Im persönlichen Gespräch informieren sie sich über die Schicksale der Straftäter und berichten über ihren eigenen Lebensweg. Sportlicher Höhepunkt ist oft ein gemeinsames Fußballtraining.

Zahlreiche Förderanträge aus Haftanstalten quer durch die Republik erreichen die Sepp-Herberger-Stiftung. Die Anstalten bitten dabei um die Bereitstellung von Sportmaterialien. Die Stiftung hilft im Rahmen ihrer Möglichkeiten und stellt zum Beispiel Spielbälle und Trikots zur Verfügung.

Sepp Herberger selbst war es, der Justizvollzugsanstalten besuchte und dort mit den Strafgefangenen sprach. Heute lebt dieses Engagement im Bereich der Resozialisierung weiter.



„Anstoß für ein neues Leben“

So heißt die bundesweit einzigartige Initiative der Sepp-Herberger-Stiftung zur Resozialisierung jugendlicher Strafgefangener. Gemeinsam mit starken Partnern, der Bundesagentur für Arbeit, den Justizministerien der teilnehmenden Bundesländer und weiterer Unterstützer, ist es das Ziel, die Teilnehmer aktiv auf die Zeit nach der Haftentlassung vorzubereiten.

In den teilnehmenden Jugendstrafanstalten werden „Anstoß-Mannschaften“ gegründet. Nach der Herberger-Weisheit „Elf Freunde müsst ihr sein“ besteht jedes Team aus elf jungen Frauen und Männern. Diese bereiten sich gemeinsam auf die Zeit nach ihrer Inhaftierung vor. Über ein wöchentliches Fußballtraining erwerben sie soziale Kompetenzen: Teamgeist und Fair Play sind beim aktiven Sporttreiben selbstverständlich. Darüber hinaus belegen die Teilnehmer Angebote aus drei Kategorien: Fußball, Arbeit/Beruf, Soziales. So können sie zum Beispiel eine Schiedsrichter- oder Trainerausbildung absolvieren, Bewerber- und Anti-Gewalt-Trainings belegen. Besonders engagiert im Anstoß-Projekt ist Stiftungsbotschafter Oliver Kahn. Er unterstützt die Initiative mit seinem „DU PACKST ES!“-Programm.

Informationen: www.sepp-herberger.de





SCHULE & VEREIN MIT FUSSBALL LERNEN IN DER GEMEINSCHAFT

Sepp Herberger war ein Freund und engagierter Förderer des Fußball-Nachwuchses. Seine Leidenschaft für den Fußball wird noch heute in Schulen und Vereinen an die Jüngsten weitergegeben.



Sepp-Herberger-Tage

„Ein Fußballfest für Grundschulen“ – so lautet das Motto der Sepp-Herberger-Tage. In Zusammenarbeit mit den DFB-Landesverbänden veranstaltet die Sepp-Herberger-Stiftung bundesweit Fußballturniere für Grundschulen. Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler in sportliche Bewegung zu bringen. Mit den Veranstaltungen soll insbesondere auch das Andenken an den unvergessenen Trainer der Fußball-Nationalmannschaft bewahrt und gepflegt werden.



Weitere Informationen: www.sepp-herberger.de



Sepp-Herberger-Urkunde

In vielen Vereinsheimen hängt sie bereits – die Sepp-Herberger-Urkunde. Auf Vorschlag der DFB-Landesverbände zeichnet die Stiftung seit Jahrzehnten Fußballvereine aus, die sich besonders für die Jugendarbeit engagieren.





SOZIALWERK MIT FUSSBALL TEIL EINER GROSSEN FAMILIE SEIN

DFB-Sozialwerk

„Hilfe für Fußballer in Not“ – nach diesem Motto engagiert sich das DFB-Sozialwerk, das wesentlicher Teil der Stiftungsarbeit ist. Bei zahlreichen Schicksalsschlägen konnte die Sepp-Herberger-Stiftung bereits helfen. Beispielsweise bei der Anschaffung einer Beinprothese, der Übernahme von Beerdigungskosten oder beim behindertengerechten Umbau der Wohnung.

Es war der ausdrückliche Wunsch von Sepp und Eva Herberger, dass ihr Privatvermögen in Not geratenen „Fußballern“ zu Gute kommt. „Der Ertrag des in die Sepp-Herberger-Stiftung eingebrachten Nachlasses ist vom übrigen Vermögen der Stiftung getrennt zu verwalten und soll mit Vorrang verwendet werden zur Unterstützung schuldlos in Not oder wirtschaftliche Bedrängnis geratener Spieler und deren Familien“, so haben es die Eheleute in ihrem Testament verfügt.

Mit dem DFB-Sozialwerk wird bis heute bei schweren Schicksalsschlägen geholfen. Hilfe, die oft respektvoll im Stillen erfolgt. Meist auf Hinweis der DFB-Landesverbände oder von Fußballvereinen. Schnell, fürsorglich und diskret.

Für den Fußball. Für die Menschen.



DIE INTEGRATIVE KRAFT DES FUSSBALLS FÜR DIE GESELL- SCHAFT NUTZEN

Sepp Herberger



Weitere Informationen:
www.sepp-herberger.de
oder fordern Sie
mit der beiliegenden
Antwortkarte
Informationsmaterialien
an.

GEMEINSAM HELFEN IHRE UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE TRADITIONS- STIFTUNG DES DEUTSCHEN FUSSBALLS

Das älteste Stiftungswerk des deutschen Fußballs fördert Fußballprojekte im sozialen und gesellschaftspolitischen Kontext und hat für seine Maßnahmen seit seiner Gründung im Jahre 1977 bereits rund 20 Millionen Euro aufgewendet.

Auch Sie können die Arbeit der Sepp-Herberger-Stiftung unterstützen: Zum Beispiel mit Ihrer privaten Spende oder einer Vereinsveranstaltung zugunsten der Stiftung. Gerne können Sie sich bei einem unserer Projekte aktiv einbringen.

Helfen Sie uns helfen! Wir freuen uns auf Ihre Spende und auf Ihr Engagement.



Freunde der
Nationalmannschaft

Freunde der Nationalmannschaft

Der am 22. Februar 1978 in München gegründete Verein „Freunde der Nationalmannschaft des Deutschen Fußball-Bundes e.V.“ hat das satzungsgemäße Ziel, die Arbeit der Sepp-Herberger-Stiftung zu unterstützen. Aktuell zählt der Klub rund 160 Mitglieder. Alle leisten pro Jahr eine freiwillige Spende in Höhe von mindestens 800 Euro und unterstützen damit ganz wesentlich die Arbeit der ältesten deutschen Fußballstiftung. Die Mitglieder werden dafür unter anderem bei Kartenbestellungen bevorzugt behandelt und treffen sich einmal jährlich zu einer gesellschaftlichen Veranstaltung. Seit Gründung des Vereins kamen bereits rund 3,5 Millionen Euro für den guten Zweck zusammen. Die „Freunde der Nationalmannschaft“ tragen so seit den 1970er Jahren wesentlich zur Finanzierung der Arbeit der Sepp-Herberger-Stiftung bei.

**Weitere Informationen zu den Freunden
der Nationalmannschaft:** www.dfb.de

**Spendenkonto
Commerzbank AG
Frankfurt am Main
BLZ: 500 800 00
Kontonummer:
966 666 00**



*Für den Fußball.
Für die Menschen.*



Bitte
freimachen.

**Sepp-Herberger-Stiftung
des Deutschen Fußball-Bundes
Kleingedankstraße 9**

50677 Köln

Ich interessiere mich für die Arbeit der Sepp-Herberger-Stiftung

Bitte senden Sie mir Informationsmaterialien zu folgenden Themen:

- ☐ Aktueller Jahresbericht
- ☐ „Anstoß für ein neues Leben“
- ☐ Sepp-Herberger-Tage
- ☐ BLINDENFUSSBALL-Bundesliga
- ☐ Deutsche Meisterschaft der Werkstätten für behinderte Menschen
- ☐ FussballFREUNDE

Bitte an der Linie abtrennen



Name/Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

E-Mail-Adresse



Unser Engagement: Die Sepp-Herberger-Stiftung engagiert sich im Behindertensport, in der Resozialisierung von Strafgefangenen sowie für die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen. Zudem ist die Hilfe für in Not geratene Mitglieder der Fußballfamilie ein Schwerpunkt der Stiftungsarbeit. Seit ihrer Gründung konnte die Sepp-Herberger-Stiftung bereits über 20 Millionen Euro für soziale und karitative Zwecke aufwenden.

www.sepp-herberger.de